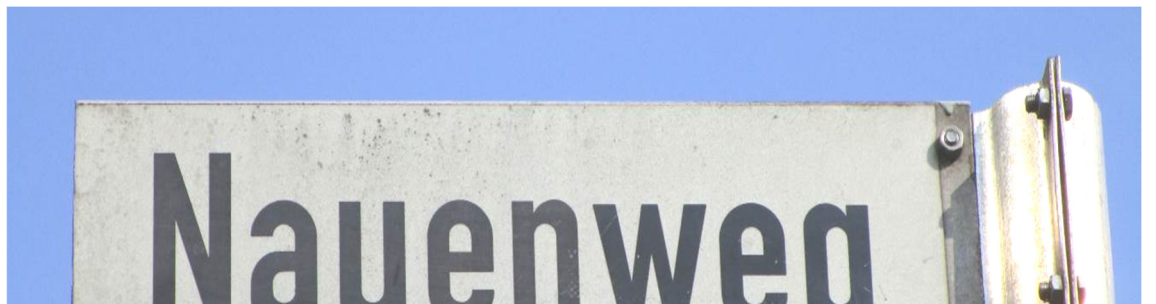


KREFELD

STIFTUNGSBERICHT 2020



INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	3
1.1	Hintergrund zum Stiftungsbericht	3
1.2	Gegenstand des Stiftungsmanagements	3
1.3	Die Aufgabenbereiche des Stiftungsmanagements	3
1.4	Beteiligung von Organen	4
2	DIE STIFTUNGEN UNDEZWECKGEBUNDEN NACHLÄSSE DER STADT KREFELD	5
3	ZWECKE DER STIFTUNGEN UND ZECKGEBUNDENEN NACHLÄSSE	6
4	GEGENÜBERSTELLUNG DES VERMÖGENS	7
5	GRAFISCHE DARSTELLUNG DER VERMÖGENSWERTE ZUM 31.12.2020	8
6	PORTRÄTS DER STIFTUNGEN UND ZWECKGEBUNDENEN NACHLÄSSE	9
6.1	Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen	9
6.2	Fischers-Meyser-Stiftung	10
6.3	Max-von-der-Leyen-Stiftung	11
6.4	Nachlass Nauen	12
6.5	Treuhandvermögen Heinrich Geerds	13
6.6	Nachlass Thiele	14
6.7	Albert-Möller-Fonds	15
6.8	Gehlen-Schenkung	16
6.9	Nachlass Dr. Eva Brües	17
6.10	Stiftung Vorst	18
7	GALERIE DER STIFTUNGSOBJEKTE	19
7.1	Objekte des Nachlasses Nauen	19
7.2	Objekte der Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger u.a. Stiftungen	20
7.3	Objekt der Gehlen-Schenkung	21
7.4	Objekt des Nachlasses Dr. Eva Brües	21
8	ZUWENDUNGEN AUS DEN EINZELNEN STIFTUNGEN IM JAHR 2020	22
8.1	VEREINIGTE FAMILIE-DE-GREIFF-; KREFELDER BÜRGER- U.A. STIFTUNGEN	22
8.2	FISCHERS-MEYSER-STIFTUNG	22
8.3	MAX-VON-DER-LEYEN-STIFTUNG	22
8.4	NACHLASS NAUEN	23
8.5	TREUHANDVERMÖGEN HEINRICH GEERDS	23
8.6	NACHLASS THIELE	23
8.7	ALBERT-MÖLLER-FONDS	24
8.8	GEHLEN-SCHENKUNG	24
8.9	NACHLASS DR. EVA BRÜES	25
8.10	STIFTUNG VORST	25
9	FAZIT UND AUSBLICK	25

1 EINLEITUNG

1.1 Hintergrund zum Stiftungsbericht

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22. November 2011 und des Finanz- und Beteiligungsausschusses am 23. November 2011 über die Optimierung/ Neuausrichtung des Stiftungsmanagements der Stadt Krefeld berichtet (vgl. Vorlage 2810/11). Dazu wurde ein 15-Punkte-Katalog zu den Zielsetzungen und Maßnahmen vorgestellt. Gelistet ist hier u.a. die Absicht, eine regelmäßige Berichterstattung (Stiftungsbericht) über den jeweiligen finanziellen Status quo aller unselbstständigen kommunalen Stiftungen und Nachlässe sowie die Verwendung der Erträge zu erstellen. Mithilfe dieses Berichtswesens gegenüber dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften des Rates der Stadt Krefeld wird eine zeitnahe Beratung der Angelegenheiten des Stiftungsmanagements sichergestellt, so dass Steuerungsentscheidungen frühzeitig initiiert und unter Beteiligung des Rates der Stadt Krefeld kontrolliert werden können. Mit dem vorliegenden Stiftungsbericht 2020 gibt das Stiftungsmanagement der Stadt Krefeld jetzt bereits im achten Jahr einen Überblick über die Stiftungsaktivitäten. Die Daten sind den Stiftungsabschlüssen 2019 und 2020 sowie den Testamenten bzw. Schenkungsurkunden entnommen.

1.2 Gegenstand des Stiftungsmanagements

Das Stiftungsmanagement der Stadt Krefeld wird vom Fachbereich 21 – Finanzservice – in der Abteilung 212 – Allgemeine Verwaltung und Märkte – wahrgenommen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 wurden insgesamt neun rechtlich unselbstständige kommunale Stiftungen (treuhänderische Stiftungen) und zweckgebundene Nachlässe verwaltet. Die treuhänderische Stiftung unterscheidet sich von der rechtsfähigen Stiftung vor allem und ganz wesentlich dadurch, dass sie ganz oder zum Teil für ihre Geschäftsführung die Verwaltung eines rechtsfähigen Trägers (Treuhänder) in Anspruch nimmt. Das Vermögen der Stiftungen ist als Sondervermögen zu verwalten, das im Haushalt des Treuhänders gesondert nachzuweisen ist (§ 97 GO NRW). Bei Stiftungen ist das Stiftungskapital dauerhaft zu erhalten, die Gelder aus zweckgebundenen Nachlässen sind dagegen zur Verwendung bestimmtes Zweckvermögen.

In der Regel legen die Erblasserin bzw. der Erblasser den jeweiligen Zweck testamentarisch fest. Das Stiftungsmanagement ist folglich an die Maßgaben und Auflagen des Stifters gebunden. Potentielle Stifter werden gerne beraten - dabei wird auch versucht, die sozialen Ziele der Stadt einzubringen und mit den Vorstellungen der Stifter zu verbinden.

1.3 Die Aufgabenbereiche des Stiftungsmanagements

Verwirklichung des Stifterwillens bzw. des Willens des Nachlassgebers

- » Satzungsgemäße Zweckverwirklichung bzw. Verwirklichung des testamentarisch festgelegten Zwecks
- » Grundsätzlich ersetzen Gelder der Stiftungen bzw. Nachlässe keine staatlichen Leistungen

Vermögens- und Finanzverwaltung

- » Das Stiftungsvermögen ist zu erhalten und zu mehren
- » Die Nachlassgelder sind teilweise oder in Gänze zweckentsprechend einzusetzen
- » Getrennte Verwaltung des Vermögens vom städtischen Haushalt
- » An die Besonderheiten der Stiftungen angepasstes Vermögensmanagement
- » Rechnungslegung zum 31. Dezember eines jeden Jahres

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

- » Beratung von Stiftungsinteressierten
- » Informationen zum sinnvollen Einsatz von Vermögen für das Gemeinwesen
- » Medienarbeit: Webpräsenz, Pressearbeit, Berichte

Bei der Aufgabenerfüllung orientiert sich die Stiftungsverwaltung an den "Empfehlungen für die Verwaltung kommunaler Stiftungen" des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, die über die zu beachtenden gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

1.4 Beteiligung von Organen

Grundsätzliche Entscheidungen zu den von der Stadt Krefeld im Sinne des Stifters/Erblässers verwalteten Stiftungen und zweckgebundenen Nachlässen treffen der Rat der Stadt Krefeld bzw. von ihm beauftragte Ausschüsse.

2 DIE STIFTUNGEN UND ZWECKGEBUNDENEN NACHLÄSSE DER STADT KREFELD

Stadt Krefeld	
	Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen
	Fischers-Meyser-Stiftung
	Max-von-der-Leyen-Stiftung
	Nachlass Nauen
	Treuhandvermögen Heinrich Geerds
	Nachlass Thiele
	Albert-Möller-Fonds
	Gehlen-Schenkung
	Nachlass Dr. Eva Brües
	Stiftung Vorst

3 ZWECKE DER STIFTUNGEN UND ZWECKGEBUNDENEN NACHLÄSSE

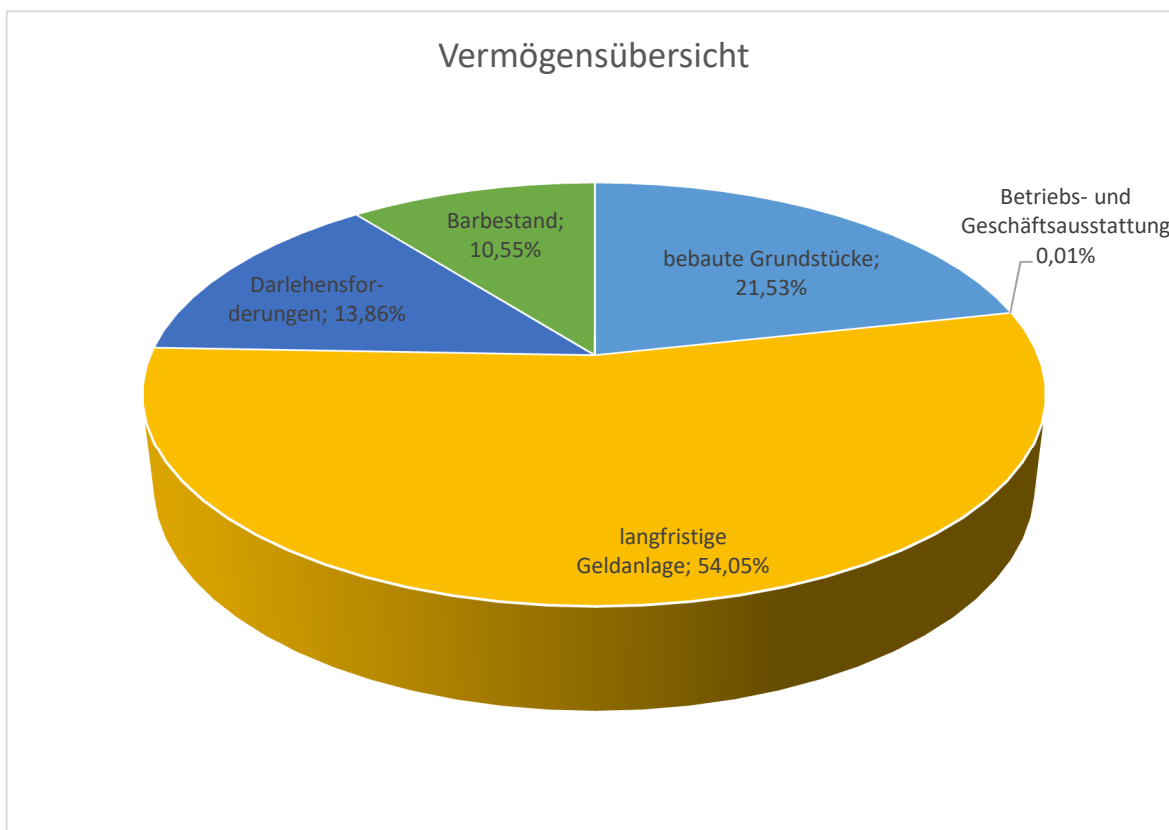
Stiftung/zweckgebundener Nachlass	Zweck
Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen	Förderung sozialer Zwecke
Fischers-Meyser-Stiftung	Verwendung für Zwecke des Seniorenheims Fischers-Meyser-Stift in Hüls
Max-von-der-Leyen-Stiftung	Unterhaltung des Waldgutes Schirmau zur Durchfüh- rung von Altenerholungen und als Stätte der Begeg- nung
Nachlass Nauen	Förderung sozialer Zwecke im Bereich der Altenfür- sorge, Kinder mit Behinderungen und Blindenfür- sorge
Treuhandvermögen Heinrich Geerds	Förderung sozialer Zwecke für Waisenkinder und körperbehinderte Kinder
Nachlass Thiele	Essen für Arme und Blindenfürsorge
Albert-Möller-Fonds	Unterstützung von Kinder- und Waisenheimen
Gehlen-Schenkung	Förderung des Krefelder Tierparks
Nachlass Dr. Eva Brües	Unterhaltung eines Literaturhauses
Stiftung Vorst	Förderung sozialer Zwecke

4 GEGENÜBERSTELLUNG DES VERMÖGENS

Stiftung/ zweckgebundener Nachlass	Vermögen in EUR zum 31.12.2019	Vermögen in EUR zum 31.12.2020
Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen	607.420,67	620.213,57
Fischers-Meyser-Stiftung	2.361.267,09	1.476.428,77
Max-von-der-Leyen-Stiftung	986.091,88	985.945,71
Nachlass Nauen	1.343.946,41	1.380.906,95
Treuhandvermögen Heinrich Geerds	229.867,71	232.543,19
Nachlass Thiele	691,65	0,00
Albert-Möller-Fonds	531.402,97	543.653,37
Gehlen-Schenkung	1.226.058,15	89.202,80
Nachlass Dr. Eva Brües	876.541,96	883.495,64
Stiftung Vorst	963.167,09	982.698,20
Gesamt	9.126.455,58	7.195.088,20

5 GRAFISCHE DARSTELLUNG DER VERMÖGENSWERTE ZUM 31.12.2020

Vermögensgegenstand	Wert in EUR	Anteil in %
bebaute Grundstücke	1.549.016,89	21,53
unbebaute Grundstücke	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	489,25	0,01
langfristige Geldanlage	3.889.421,49	54,05
Darlehensforderungen	997.019,10	13,86
Barbestand	759.141,47	10,55
Gesamt	7.195.088,20	100,00



6 PORTRÄTS DER STIFTUNGEN UND ZWECKGEBUNDENEN NACHLÄSSE

6.1 Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen

Stifter:

Familie de-Greiff und folgende Restkapitalien:

Vereinigte Stiftung für Wohlfahrtszwecke, Alfred- und Moritz-Joergens-Stiftung, Johann-Heynen-Grotenburg-Stiftung, Sammelstock für Kriegshinterbliebene und Sammelstock aufgewerteter Stiftungskapitalien für verschiedene Zwecke

Errichtet im Jahre:

Stiftungssatzung vom 01. Januar 1968

Verwendungszweck:

Außergesetzliche Fürsorge hilfsbedürftiger Personen und Familien, die ihren Wohnsitz in Krefeld haben sowie die Unterhaltung von Stiftergräbern

Destinatär(e):

» Kommunalbetrieb Krefeld – AÖR, Friedhofsverwaltung

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
Pflege Ehrengräber	3.622,50
Gebäudeunterhaltung der Objekte Westwall 60 und Hüttenallee 150	8.800,21
lfd. Betriebskosten	12.987,56

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	42.808,37 EUR
Aufwendungen	<u>25.410,27 EUR</u>
	17.398,10 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	607.420,67	620.213,57
Zusammensetzung in EUR		
Barbestand	86.296,19	103.694,29
langfristige Geldanlage	112.485,00	112.485,00
bebaute Grundstücke (Westwall 60, Hüttenallee 150)	408.639,48	404.034,28

6.2 Fischers-Meyser-Stiftung

Stifter:

Johann Heinrich Fischers, Heinrich Jakob Meyser

Errichtet im Jahre:

Beschluss des Rates der Stadt Kempen vom 25. Juni 1971, Zusammenlegung der unselbstständigen Stiftungen "Fischershof" und "Hüskeshof" (Übergang auf die Stadt Krefeld im Zuge der kommunalen Neugliederung vom 01. Januar 1975)

Verwendungszweck:

Auf Dauer die Unterhaltung und Förderung eines Altenheimes mit mindestens 60 Plätzen in Hüls, Unterstützung von bedürftigen Altenheiminsassen

Destinatär(e):

- » Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld
- » Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
Zuschuss an die Altenstube Hüls	13.433,95
Zuschuss an Seniorenheime	30.000,00
lfd. Betriebskosten	8.890,12

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	50.049,49 EUR
Aufwendungen	<u>52.324,07 EUR</u>
	-2.274,58 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	2.361.267,09	1.476.428,77
Zusammensetzung in EUR		
Barbestand	112.237,56	125.301,74
unbebaute Grundstücke	882.563,74	0,00
langfristige Geldanlage	354.107,93	354.107,93
Darlehensforderungen	1.012.357,86	997.019,10

6.3 Max-von-der-Leyen-Stiftung

Stifter:

Baronin Emmy Anna von der Leyen

Errichtet im Jahre:

1977

Verwendungszweck:

Gemäß Vertrag vom 27. Januar 1992 wurde das Gut Schirmau der Verwaltungsgesellschaft Gut Schirmau mbH Krefeld zur Durchführung von Altenerholungsmaßnahmen sowie Begegnungsveranstaltungen verpachtet. Die Stiftungserträge werden entsprechend des Stiftungszweckes für die Erhaltung des Gut Schirmau verwendet.

Destinatär(e):

- » Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld
- » Kommunalbetrieb Krefeld – AöR, Friedhofsverwaltung

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
Unterhaltung Waldgut Schirmau	7.718,52
lfd. Betriebskosten	6.709,23
Grabpflege	1.311,56

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	34.084,44 EUR
Aufwendungen	<u>15.739,31 EUR</u>
	18.345,13 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	986.091,88	985.945,71
Zusammensetzung in EUR		
bebaute Grundstücke (Gut Schirmau)	725.434,72	707.445,69
langfristige Geldanlage	150.000,00	150.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	502,27	0,00
Barbestand	110.154,89	128.500,02

6.4 Nachlass Nauen

Erblasser:

Maria Nauen

Errichtet im Jahre:

1974

Verwendungszweck:

Die Erträge dienen lt. Testat zur Unterstützung von

- » Altenheimen
- » „Kinderkrüppelheimen“
- » „Blindenanstalten“

Destinatär(e):

- » Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld
- » Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
Gebäudeunterhaltung und Betriebskosten der Objekte Nauenweg 161 und Hammerschmidtstraße 29	27.110,88
lfd. Betriebskosten	9.144,03

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	82.560,29 EUR
Aufwendungen	<u>36.254,91 EUR</u>
	46.305,38 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	1.343.946,41	1.380.906,95
Zusammensetzung in EUR		
Barbestand	118.286,93	164.592,31
langfristige Geldanlage	830.437,72	830.437,72
bebaute Grundstücke (Nauenweg 161, Hammerschmidtstraße 29)	395.221,76	385.876,92

6.5 Treuhandvermögen Heinrich Geerds

Stifter:

Luise Geerds

Errichtet im Jahre:

1976

Verwendungszweck:

„Die Erträge sollen in der Weise verwendet werden, daß Waisenkinder oder körperbehinderte Kinder Zuwendungen erhalten, die nicht oder nicht in dem Umfang erfolgt wären, gäbe es das Stiftungsvermögen nicht.“

Destinatär(e):

» Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
lfd. Betriebskosten	865,45
Zuschuss FB 51 Betreuung der Mündel in 2020	1.943,64

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	5.484,57 EUR
Aufwendungen	<u>2.809,09 EUR</u>
	2.675,48 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	229.867,71	232.543,19
Zusammensetzung in EUR		
Barbestand	26.613,24	29.288,72
langfristige Geldanlage	203.254,47	203.254,47

6.6 Nachlass Thiele

Erblasser:

Rosa Thiele

Errichtet im Jahre:

1979

Verwendungszweck:

Bereitstellung von verbilligtem Essen für Arme sowie die Blindenfürsorge

Destinatär(e):

- » Blinden- und Sehbehindertenverein Krefeld e.V.
- » Blinden-Fürsorgeverein Krefeld e.V.

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
Zuschuss Blinden- und Sehbehindertenverein Krefeld e.V.	691,65

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	0,00 EUR
Aufwendungen	<u>691,65 EUR</u>
	-691,65 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	691,95	0,00
Zusammensetzung in EUR		
Barbestand	691,95	0,00

6.7 Albert-Möller-Fonds

Stifter:

Selma Therese Möller

Errichtet im Jahre:

1988

Verwendungszweck:

Die Erträge dienen der Unterstützung von Kinder- und Waisenheimen.

Destinatär(e):

» Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
lfd. Betriebskosten	2.000,72

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	14.251,12 EUR
Aufwendungen	<u>2.000,72 EUR</u>
	12.250,40 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	531.402,97	543.653,37
Zusammensetzung in EUR		
Barbestand	3.266,60	15.517,00
langfristige Geldanlage	528.136,37	528.136,37

6.8 Gehlen-Schenkung

Stifter:

Walter Gehlen

Errichtet im Jahre:

1970

Verwendungszweck:

Förderung des Krefelder Tierparks durch Neubau (Erneuerung und Erweiterung) von Tiergehegen sowie Ankauf von Tieren

Destinatär(e):

» Zoofreunde Krefeld e.V. für die Zoo Krefeld gGmbH

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
Gebäudeunterhaltung für das Gehlenhaus, Uerdinger Str. 2-8	85.025,22
lfd. Betriebskosten	8.341,93
Zuschuss an Zoofreunde e.V.	60.000,00
Zuschuss an Zoofreunde e.V.; Erlös aus dem Verkauf Gehlenhaus	1.400.000,00

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	1.569.830,04 EUR
Aufwendungen	<u>1.553.367,15 EUR</u>
	16.462,89 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	1.226.058,15	89.202,80
Zusammensetzung in EUR		
Barbestand	22.739,91	89.202,80
langfristige Geldanlagen	50.000,00	0,00
bebaute Grundstücke (Uerdinger Straße 2-8)	1.153.318,24	0,00

6.9 Nachlass Dr. Eva Brües

Erblasser:

Dr. Eva Brües

Errichtet im Jahre:

2009

Verwendungszweck:

Die Stadt Krefeld soll als Erbin das Objekt Gutenbergstraße 21 übernehmen und im Sinne der Erblasserin als „Niederrheinisches Literaturhaus“, als Forschungs-, Studien- und Begegnungsstätte zum schriftstellerischen Werk Otto Brües sowie zur rheinischen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Folgezeit nutzen.

Destinatär(e):

- » Kulturbüro der Stadt Krefeld als zuständiger Fachbereich für den Betrieb des Literaturhauses (Objekt Gutenbergstraße 21)

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
Führung des Literaturhauses durch das Kulturbüro	9.047,23
lfd. Betriebskosten	3.300,16
Gebäudeunterhaltung	758,02

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	21.883,85 EUR
Aufwendungen	<u>13.105,41 EUR</u>
	8.778,44 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	876.541,96	883.495,64
Zusammensetzung in EUR		
Barbestand	11.567,95	20.346,39
Betriebs- und Geschäftsausstattung	634,01	489,25
langfristige Geldanlagen	811.000,00	811.000,00
bebaute Grundstücke (Gutenbergstraße 21)	53.340,00	51.660,00

6.10 Stiftung Vorst

Nachlassgeber:

Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen e.V.

Voraussetzung für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit eines Vereins ist die Verankerung einer Bestimmung in der Satzung, die regelt, dass nach Auflösung des Vereins das Vermögen nur für steuerbegünstigte Zwecke verwendet werden darf (hier § 33 Vereinssatzung).

Errichtet im Jahre:

1937, nachdem der Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen e.V. im Jahr 1934 aufgelöst worden ist.

Verwendungszweck:

Die Gelder sollen von der Stadt Krefeld für soziale Zwecke eingesetzt werden.

Destinatär(e):

- » Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld
- » Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld
- » Fachbereich Gesundheit der Stadt Krefeld

Verwendung im Jahr 2020:

Verwendung	EUR
Ifd. Betriebskosten	3.626,30
TÜV-Kontrollen Skateranlage Voltaplatz	1.128,00

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2020:

Erträge	24.285,41 EUR
Aufwendungen	<u>4.754,30 EUR</u>
	19.531,11 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamtvermögen in EUR	963.167,09	982.698,20
Zusammensetzung in EUR		
Langfristige Geldanlagen	900.000,00	900.000,00
Barbestand	63.167,09	82.698,20

7 GALERIE DER STIFTUNGSOBJEKTE

7.1 Objekte des Nachlasses Nauen

NAUENWEG 161

- » **Objekt:** Mehrfamilien-Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten
- » **Baujahr:** 1930
- » **Lage:** Das Grundstück befindet sich im südwestlichen Stadtteil Baackeshof in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte.
- » **Grundstücksgröße:** 237 m²
- » **Vermietungsquote:** 100 %
- » **Letzte Modernisierung:**
2011/2012: Wohneinheiten und einzelne Bäder renoviert und modernisiert



HAMMERSCHMIDTSTRASSE 29

- » **Objekt:** Mehrfamilien-Wohnhaus mit fünf Wohneinheiten
- » **Baujahr:** 1937
- » **Lage:** Das Objekt befindet sich im südwestlichen Stadtteil Baackeshof in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte.
- » **Grundstücksgröße:** 232 m²
- » **Vermietungsquote:** 100 %
- » **Letzte Modernisierung:**
2020: einzelne Bäder renoviert und modernisiert



7.2 Objekte der Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen

WESTWALL 60



- » **Objekt:** Mehrfamilien-Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten; eingetragen in die Denkmalliste der Stadt Krefeld
- » **Lage:** Das Objekt befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte.
- » **Vermietungsquote:** 100 %
- » **Letzte Modernisierung:**
2011/2012: Wohneinheiten renoviert und teilerneuert, Erneuerung der Haustüre

KÜNSTLERHAUS - HÜTTENALLEE 150

- » **Objekt:** Einfamilien-Wohnhaus mit Atelier; eingetragen in die Denkmalliste der Stadt Krefeld
- » **Baujahr:** 1908
- » **Lage:** Das Objekt befindet sich im Stadtteil Bockum in unmittelbarer Nähe zum Stadtwald.
- » **Grundstücksgröße:** 1249 m²
- » **Vermietungsquote:** 100 %
- » **Letzte Modernisierung:**
2016/2017: Sanierung der Fassade und des Balkons



7.3 Objekt der Gehlen-Schenkung



UERDINGER STRASSE 2- 8 (GEHLENHAUS)

- » Objekt: Gewerbeobjekt mit zehn Einheiten
- » Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Cracau an der Ecke Uerdinger Straße - Philadelphiastraße in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte.
- » Vermietungsquote: 90 %
- » Verkauf des Objektes: Gem. Ratsbeschluss vom 06.02.2020 und Kaufvertrag vom 16.12.2020 wurde das Objekt zum Kaufpreis von 1,4 Mio. EUR veräußert

7.4 Objekt des Nachlasses Dr. Eva Brües



GUTENBERGSTRASSE 21

- » Objekt: Kultureinrichtung der Stadt Krefeld; Ort für Lesungen und Ort des Austauschs schriftstellerisch tätiger Menschen des Rheinlands
- » Lage: Das Objekt befindet sich im Krefelder Westen.

8 Zuwendungen aus den einzelnen Stiftungen im Jahr 2020

8.1 VEREINIGTE FAMILIE-DE-GREIFF-, KREFELDER BÜRGER- U.A. STIFTUNGEN

Die Stadt Krefeld ist verpflichtet, bestimmte Ehrengrabstellen auf Krefelder Friedhöfen aus Stiftungsmitteln zu erhalten.

Neben der Gebäudeunterhaltung für die Objekte Hüttenallee 150 und Westwall 60 wurde im Jahr 2020 die Pflege der Ehrengräber mit 3.622,50 EUR finanziell unterstützt.

8.2 FISCHERS-MEYSER-STIFTUNG

Nach dem testamentarischen Willen von Johann Heinrich Fischers vom 18. Oktober 1845 sollte das vermachte Vermögen „Fischershof“ zur Errichtung und zum Bestehen einer Armen-Kranken-Anstalt in dem ehemaligen Rektoratshaus und dem anschließenden vormaligen Klostergebäude zu Hüls verwendet werden. Heinrich Jakob Meyser hat in seinem Testament vom

27. Februar 1881 bestimmt, dass der „Hüskeshof“ den Armen von Hüls und Benrad vermacht werde. Diese beiden Stiftungen wurden im Jahr 1971 unter Errichtung eines neuen Stiftungszwecks zusammengelegt unter der Bezeichnung „Fischers-Meyser-Stiftung zur Förderung der Altenbetreuung“. Der neu definierte Stiftungszweck lautete:

- auf Dauer die Unterhaltung und Förderung eines Altenheimes im Stadtbezirk Hüls mit mindestens 60 Plätzen
- Unterstützung von bedürftigen Altenheiminsassen

Im Zuge der kommunalen Neugliederung ist die von der Stadt Kempen verwaltete Stiftung mit Wirkung vom 1. Januar 1975 auf die Stadt Krefeld übergegangen.

Wie bereits in den Vorjahren erfolgte auch im Jahr 2020 eine Zuschusszahlung an die Altenstube Hüls. Im Corona-Jahr 2020 fiel der Zuschuss auf Grund zwischenzeitlicher Schließung etwas geringer aus als zuletzt und betrug 13.433,95 EUR. Zudem wurde ein Zuschuss in Höhe von 30.000,00 EUR an die Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH geleistet. Gemäß dem Stifterzweck wurde dieses Geld ausschließlich für das Fischers-Meyser-Stift verwendet. In 2020 wurden wegen der eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten während der Corona-Pandemie unter anderem Laptops angeschafft. Zudem wurden die Mittel für die Ergänzung der Einrichtung und den Einbau einer Klimaanlage verwendet.

Die bisher in der Vermögensübersicht aufgeführten unbebauten Grundstücke wurden bei Eröffnungsbilanz fälschlicherweise dem Stiftungsvermögen zugerechnet. Der Fehler wurde durch eine entsprechende Eröffnungsbilanzkorrektur behoben. Das tatsächliche Grundstückseigentum liegt bei der Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH.

8.3 MAX-VON-DER-LEYEN-STIFTUNG

Mit Annahme der Max-von-der-Leyen-Stiftung hat sich die Stadt Krefeld verpflichtet, das Waldgut Schirmau in der Eifel zu unterhalten, um die Altenerholung dort sicherzustellen. Aus dieser Verpflichtung werden jährlich u.a. Kosten für Instandhaltung, Versicherungen und sowie für die Mitbenutzung der gemeindlichen Wirtschaftswege finanziert. Außerdem werden Zuschüsse für die Grabbpflege gezahlt.

Bereits seit Anfang 2016 plant ein Investor die Errichtung und Inbetriebnahme einer Windkraftanlage auf dem Grundstück bzw. in unmittelbarer Umgebung des Waldgutes Schirmau. Von Beginn an hat die Stadt Krefeld in den Verhandlungen unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass der bisherige optisch und immissionsmäßig unbelastete Bereich des Erholungsgebietes Waldgut Schirmau nicht beeinträchtigt werden darf. In den weiterhin laufenden Verhandlungen ist die Stadt Krefeld auch im Jahr 2020 von diesem Standpunkt nicht abgewichen.

Die DFMG - Deutsche Funkturm GmbH beabsichtigt auf einer Teilfläche von ca. 225 m² eine Funkübertragungsstelle mit einem freistehenden Antennenträger zu errichten. Dadurch wird die Mobilfunkversorgung rund um das Waldgut Schirmau verbessert. Am 26. Juli 2017 wurde zwischen der Stadt Krefeld und der DFMG ein Nutzungsvertrag abgeschlossen. Durch das vertraglich festgelegte Nutzungsentgelt werden auf Dauer Mehrerträge für die Max-von-der-Leyen-Stiftung generiert.

Der Beginn der Baumaßnahme hat sich auch in 2020 weiterhin unter anderem aus tierschutzrechtlichen Gründen verzögert. Das Nutzungsentgelt wird aber gemäß Vertrag bereits seit Juli 2018 fortlaufend vereinnahmt.



Seit dem 01.01.2020 ist die Waldfläche auf dem Waldgut Schirmau an einen Land- und Forstwirtschaftsbetrieb verpachtet. Durch die Verpachtung kann die Stadt Krefeld ihrer Verpflichtung zur Verkehrssicherung nachkommen, sowie planbare Einkünfte erzielen. Auch bei der verpflichtenden Wiederaufforstung, insbesondere der durch den Borkenkäfer verursachten umfangreichen Kalamitäten, ist der Waldpächter bei der Planung in Abstimmung mit dem Stadtförster der Stadt Krefeld behilflich.

Im Jahr 2020 haben wegen der Corona-Pandemie keine Altenerholungen auf dem Waldgut Schirmau stattfinden können. Im Rahmen des Betriebszwecks II konnten lediglich wenige kleinere Veranstaltungen durchgeführt werden.

8.4 NACHLASS NAUEN

Die Witwe Edmund Nauen hat 1970 testamentarisch bestimmt, dass die Stadt Krefeld die Erträge aus ihren bebauten Grundstücken zur Unterstützung von Altenheimen, „Kinderkrüppelheimen“ und Blindenanstalten zu verwenden hat.

Im Jahr 2020 wurden keine Anträge auf Bezuschussung gestellt. Auf Grund der vorhandenen zahlreichen Bezuschussungsmöglichkeiten, die der Gesetzgeber geschaffen hat, und der gebotenen Nachrangigkeit der Bezuschussung aus Stiftungsmitteln, laufen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung weiterhin Bemühungen, geeignete Destinatäre zu finden.

8.5 TREUHANDVERMÖGEN HEINRICH GEERDS

Die Stadt Krefeld ist nach den testamentarischen Festsetzungen verpflichtet, die Erträge der Stiftung für Waisenkinder oder körperbehinderte Kinder einzusetzen. Im Jahr 2020 erhielt der Fachbereich 51- Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 1.943,64 EUR. Dieses Geld wurde für die Betreuung der Mündel verwendet.

8.6 NACHLASS THIELE

Frau Rosa Thiele hat 1974 testamentarisch bestimmt, dass die Stadt Krefeld die Verkaufserlöse von zwei Häusern für verbilligtes Essen für Arme sowie für die Blindenfürsorge zu verwenden hat.

Im Jahr 2020 wurde ein Zuschuss in Höhe von 691,65 EUR an den Blinden- und Sehbehindertenverein Krefeld e.V. gezahlt. Hierbei handelt es sich um die vollständigen Restmittel des Nachlasses Thiele. Die vom Rat der Stadt Krefeld beschlossene Auflösung des Nachlasses ist somit abschließend vollzogen. Das Geld wurde wegen des coronabedingten Ausfalls einer Weihnachtsfeier für kleine Präsente für die sehbehinderten Mitglieder des Vereins verwendet.

8.7 ALBERT-MÖLLER-FONDS

Die Witwe Selma Möller hat 1985 testamentarisch bestimmt, dass die Stadt Krefeld die Erträge aus ihrem Vermögen zu Beginn eines jeden Kalenderjahres den Krefelder Kinder- und Waisenheimen zur Verfügung zu stellen hat. Das Geld kann zu jedem sinnvollen Zweck für die Kinder eingesetzt werden, soweit dadurch nicht Leistungen der öffentlichen Hand oder Zuwendungen Dritter ersetzt werden, die noch für den geplanten Zweck zu erlangen wären.

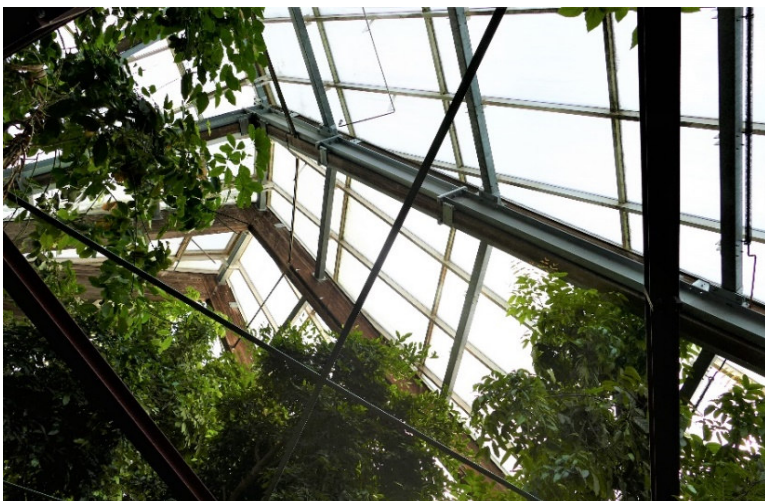
Über mehrere Jahre konnten diese Erträge nicht ausgeschüttet werden, weil keine Anträge im Sinne der Erblasserin mehr eingegangen sind. Dies hängt auch damit zusammen, dass der notwendige Lebens- und Erziehungsbedarf aus öffentlichen Mitteln bestritten wird, und damit ein großer Bereich der individuellen Bedürfnisse der Kinder bereits abgedeckt ist. Nachdem im Jahr 2019 drei umfangreiche Projekte aus Mitteln des Albert-Möller-Fonds unterstützt wurden, ist in 2020 kein Antrag zur Auszahlung gelangt. Die Bearbeitung eines vorliegenden Antrags konnte unter Beteiligung des Jugendhilfeausschusses – Ausschuss für Kinder Jugend und Familie in 2021 abgeschlossen werden.

8.8 GEHLEN-SCHENKUNG

Die Gehlen-Schenkung hat den festgeschriebenen Zweck der „Förderung des Krefelder Tierparks“. Über die Zoofreunde Krefeld e.V. erhält die Zoo Krefeld gGmbH einen jährlichen Zuschuss aus der Gehlen-Schenkung.

Erträge wurden in der Vergangenheit insbesondere aus der Vermietung des Objektes Uerdinger Str. 2-8 (Gehlenhaus) erzielt, das wesentlicher Bestandteil des Vermögens der Gehlen-Schenkung ist.

Anlässlich der durch den verheerenden Brand des Affenhauses in der Silvesternacht zum 01.01.2020 entstandenen Notlage des Krefelder Zoos wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Krefeld vom 06.02.2020 entschieden, das Objekt zu verkaufen und den Verkaufserlös an den Krefelder Zoofreunde e.V. auszukehren. Dies war vom Schenkerwillen gedeckt. Die Bezirksregierung Düsseldorf teilte mit, dass gegen die angedachte Vorgehensweise keine Bedenken bestehen. So konnte dem Krefelder Zoofreunde e.V. nach Abwicklung des Verkaufs aus dem Stiftungsvermögen ein Betrag von 1.400.000,00 EUR überwiesen werden. Die zweckbestimmte Verwendung wird nach und nach erfolgen. Ein Großteil ist für den inzwischen beschlossenen Neubau der Affenanlage vorgesehen.



Aus dem verbliebenen Stiftungsvermögen konnte auch in 2020 wieder ein Zuschuss an den Zoofreunde Krefeld e.V. gewährt werden. Der Zuschuss in Höhe von 60.000,00 EUR floss erneut vollständig in die umfangreiche baukonstruktive Sanierung des Regenwaldhauses. Diese Verwendung entspricht dem Stifterwillen in besonderem Maße, war es doch der Stifter Walter Gehlen selbst, der durch die Bestimmung der Krefelder Zoofreunde e.V. zum testamentarischen Erben die Errichtung des Regenwaldhauses zwischen 1995 und 1998 erst ermöglichte.

8.9 NACHLASS DR. EVA BRÜES

Laut notariell beglaubigtem Schenkungsvertrag vom 19. März 1998 zwischen Frau Dr. Eva Brües und der Stadt Krefeld ist im Gebäude Gutenbergstr. 21 das Niederrheinische Literaturhaus als Forschungs-, Studien- und Begegnungsstätte zum schriftstellerischen Werk von Otto Brües und seines Umkreises sowie zur Förderung der rheinischen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Folgezeit zu errichten und zu erhalten. Der baulich behutsam für seine heutige Bestimmung als Literaturhaus hergerichtete Saal mit 30 Plätzen in dem bürgerlichen Wohnhaus von 1906 bietet für eine Reihe von literarischen Veranstaltungen eine angenehme atmosphärische Voraussetzung. So ist das Literaturhaus Ort des Austauschs nicht-professionell Schreibender, zum Beispiel beim Jugendbuchclub oder der Reihe „Ohren aufgeklappt“ für Menschen ab acht Jahren, ebenso wie Geschäftsstelle für den Niederrheinischen Literaturpreis der Stadt Krefeld. Zeitgenössische Literatur zu vermitteln und zu fördern ist Ziel des Niederrheinischen Literaturhauses der Stadt Krefeld. Mit unterschiedlichsten Veranstaltungsprojekten (nhl-krefeld.de) wird die Literatur in die Stadtgesellschaft hineingetragen. Das Literaturhaus dient dabei ebenso als Lobbyeinrichtung für beruflich schreibende Autor:innen vom Niederrhein und regt dazu an, selbst Literatur zu schreiben.

Wie in den Vorjahren wurden aus der oben genannten Verpflichtung heraus auch im Jahr 2020 die Stiftungsmittel für die Führung des Literaturhauses einschließlich der Gebäudeunterhaltung und lfd. Betriebskosten verwendet. Seit Ende 2020 befindet sich das Literaturhaus unter neuer Leitung. Neue Projekte im Literaturhaus auf der Gutenbergstraße aber auch an anderen Orten im Stadtgebiet sollen frischen Wind in die Einrichtung Niederrheinisches Literaturhaus bringen.

8.10 STIFTUNG VORST

Die Stadt Krefeld hat durch den Verkauf eines Grundstücks, das vom Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen e.V. im Jahr 1937 auf die Stadt übergegangen ist, Vermögen erzielt, das aufgrund der damaligen Vereinssatzung nur für soziale Zwecke verwendet werden darf.



Im Jahr 2020 wurden neben den lfd. Betriebskosten aus Gründen der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht die Kosten der TÜV-Kontrollen für die Skateranlage am Voltapplatz in Höhe von 1.128,00 EUR finanziert.

Die Anlage ist Treffpunkt für Familien, Jugendliche und junge Erwachsene zum Skaten, BMX fahren, Bolzen, „Chillen“ und mehr.

Aktuell werden die Bemühungen intensiviert, weitere geeignete Destinatäre zu finden.

9 FAZIT UND AUSBLICK

Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich auch im Jahr 2020 spürbar auf den Stiftungssektor aus. Bereits seit mehreren Jahren können für die Bargeldbestände keine Zinsen mehr erzielt werden, weshalb die Bargeldbestände auf ein für die laufende Betriebsführung unabweisbar notwendiges Maß begrenzt werden.

Trotz des dauerhaft schlechten Zinsniveaus und der zwischenzeitlich stark von der Corona-Pandemie beeinflussten Markt-

entwicklung konnten im Jahr 2020 aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens wieder Erträge erzielt werden. Den Schwankungen am Finanzmarkt wird man jedoch weiterhin unterliegen. Auch 2021 werden voraussichtlich wieder Erträge aus der Geldanlage zu verbuchen sein. Wie sich die Entwicklung am Finanzmarkt auch durch Einflüsse des Kriegsgeschehens in der Ukraine langfristig darstellt, bleibt abzuwarten.

Die Stiftungsverwaltung der Stadt Krefeld wird weiterhin flexibel auf Veränderungen reagieren, um der zweckentsprechenden Verwendung des Vermögens der Stifter und Nachlassgeber Rechnung tragen zu können. Mit Beschluss vom 16.09.2021 hat der Rat der Stadt Krefeld den Zwischenbericht zur eventuellen Neuausrichtung der Geldanlagestrategie im Stiftungsvermögen der Stadt Krefeld zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, zukunftsorientierte Anlage-richtlinien für das Stiftungsvermögen zu erarbeiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Sondierungs- und Abstimmungsprozesse finden aktuell statt.

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2016 der Auflösung des Vermächtnisses Seifert und des Nachlasses Thiele zugestimmt. Nach dem die Auflösung des Vermächtnisses Seifert bereits in 2018 durch vollständige zweckentsprechende Verwendung abschließend vollzogen wurde, wurde in 2020 auch die Auflösung des Nachlasses Thiele entsprechend abgeschlossen.

Nachdem mit dem Verkauf des Objektes Uerdinger Str. 2-8 die wesentliche Einnahmequelle der Gehlen-Schenkung entfallen ist, wurde die Verwaltung mit Ratsbeschluss vom 16.09.2021 beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die Gehlen-Schenkung aufzulösen. Der noch zu ermittelnde Restbestand ist gemäß dem festgeschriebenen Stiftungszweck „Förderung des Krefelder Tierparks“ an die Zoofreunde Krefeld e.V. auszukehren. Die Auflösung der Gehlen-Schenkung wird nach entsprechender Auskehrung der Restmittel voraussichtlich in 2022 erfolgen.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Weiterentwicklung des Waldgutes Schirmau gerichtet. Aufgrund der Corona-Pandemie haben auf dem Waldgut Schirmau, Teil der Max-von-der-Leyen-Stiftung, in den Jahren 2020 und 2021 keine Altenerholungen stattgefunden. Wegen der damit verbundenen Auswirkungen auf die Betriebsführung sowie auf Grund veränderter Ansprüche an das Gebäude und bevorstehenden personellen Veränderungen, gilt es ein zukunftsorientiertes Entwicklungs- und Bewirtschaftungskonzept für das Waldgut Schirmau zu finden. Erste Sondierungen hierzu finden aktuell statt.



STADT KREFELD
KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Finanzservice
Petersstr. 9
47798 Krefeld

www.krefeld.de